

„OB“-Leserreise Nordirland:

Mystischer Norden zeigte sich von sonnigster Seite

„Es war eine wunderbare Reise“, lautete der einhellige Tenor der Lesereiseteilnehmer nach Nordirland. Sieben Tag lang konnten 37 Reiselustige unter der Führung von Jack Reynolds Land und Leute und natürlich Guinness und Whiskey kennen und genießen lernen. Petrus steuerte zur Fahrt sechseinhalb Tage Sonnenschein bei sommerlichen Temperaturen bei.

„Wenn du die Wolken siehst, wird es regnen, wenn du die Wolken nicht siehst, regnet es.“ Sich ganz an dieses irische Sprichwort haltend, machten sich 38 Reiselustige aus Ost- und Nordtirol sowie Kärnten am 30. August auf nach Irland und wurden wettertechnisch eines Besseren belehrt. Die Sonne strahlte täglich vom blauen Himmel, die Temperaturen kletterten auf 24 °C und ermöglichten so ein ungetrübtes Reisevergnügen.

Betroffen machten die Spuren des Konflikts zwischen Katholiken und Protestanten. Die so genannte „Troubles“ lodern auch noch 400 Jahre nach dem Ausbruch. Noch immer sind in Belfast und Londonderry-Derry die verfeindeten Viertel durch Mauern und Stacheldraht getrennt, die mittlerweile von einigen Toren unterbrochen werden. Ungeachtet dessen überraschen die Iren ihre Gäste mit Herzlichkeit und Offenheit und suchen stets das Gespräch.

Beeindruckt zeigten sich die Teilnehmer von den rauen, zerklüfteten Küsten, die sich mit Sandstränden abwechselten, der lieblichen in 40 Grüntönen schimmernden Landschaft mit ihren Cottages, Steinmauern und gesäumten Fuchsienbüschen. Beliebtes Fotomotiv waren nicht nur die Schafherden, verfallenen Burgen und Fischer auf ihren Booten, sondern auch die iri-



▲ Die Klosterinsel Devenish Island. Der Turm diente als Lager und war uneinnehmbar. Die Klosteranlage stammt aus dem 6. Jahrhundert.

Londonderry-Derry, die Heimatstadt von Reiseleiter Jack Reynolds, bezauberte mit Kleinstadtcharme, einer der besterhaltensten Stadtmauern Europas und vielen kleinen Pubs.



36 Reisetilnehmer aus Ost- und Nordtirol sowie Kärnten posierten mit Reiseleiter Jack Reynolds (7. v. l.) nahe des Steinforts „Grianan of Aileach“ für das Gruppenbild.
Fotos: goller

Raiffeisen Meine Bank

Wenn's um meinen Betrieb geht, ist nur eine Bank meine Bank.

Als Unternehmer trägt man viel Verantwortung. Für den Betrieb, für die Mitarbeiter und deren Familien – und auch für die Region. Da ist es besonders wichtig, einen Partner zu haben, der genauso denkt. www.raiffeisen-tirol.at

schen Pubs, in denen man allabendlich sein kühles Guinness genoss. Ein herrliches Erlebnis war auch der Besuch der alten Klosterinsel Devenish Island, auf der Klosterbrüder beteten, arbeiteten und unterrichteten.

Und damit sich Irland auch einmal von seiner düsteren Seite zeigen konnte, gab es beim Besuch des Weltnaturerbes „Giants Causeway“ etwas Regen. Das ließ die 60 Millionen Jahre alten Basaltsäulen, von denen niemand weiß, wie sie genau entstanden, nur noch mystischer wirken. Für viele Reisende war klar: Es war nicht der letzte Besuch auf der grünen Insel.